

Inhaltsverzeichnis

Start

Bericht-Standorte

Bericht-Beobachtungen

Bericht-Kinder

Bericht-Erstsprachen

Bericht-Personal

Liste-umgesetzte Projekte

Abrechnung-Übersicht

Wirkungskennzahl

Schlussbericht zur 15a B-VG Vereinbarung

Diese Vorlage ist verpflichtend zu verwenden.

Der Schlussbericht hat lt. Art. 6 Abs. 1 "der Vorlage in Anlage B zu entsprechen."

Bitte befüllen Sie ausschließlich die **weiß** hinterlegten Felder in diesem Arbeitsblatt.

Zuständige Landesbehörde	
Name der zuständigen Landesbehörde	
Bundesland	

Anschrift der Landesbehörde	
Straße	
Hausnummer/Stiege/Tür	
Postleitzahl	
Ort	

Angaben zu Ansprechpersonen/Antragsteller/innen	
Titel, Vor- und Nachname, Telefon, E-Mail	
Titel, Vor- und Nachname, Telefon, E-Mail	
Titel, Vor- und Nachname, Telefon, E-Mail	

Angaben zur zuständigen pädagogischen Fachperson	
Titel, Vor- und Nachname	
Telefon	
E-Mail	

Angaben zum Förderzeitraum	
von (TT.MM.JJJJ)	
bis (TT.MM.JJJJ)	
Förderzeitraum (Dauer in Monaten)	befüllt sich automatisch
Förderzeitraum (Kindergartenjahr)	

Angaben zu Kinderbetreuungseinrichtungen	
Gesamtanzahl der institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen im Bundesland	
Anzahl der aus Mitteln der 15a geförderten Kinderbetreuungseinrichtungen	befüllt sich automatisch
davon Standorte, an denen der Entwicklungsstand optional gefördert wurde	befüllt sich automatisch
Anzahl der nicht aus 15a Mitteln, sondern zusätzlich aus Landesmitteln geförderten Kinderbetreuungseinrichtungen	

Angaben zu den geförderten Kindern	
Gesamtanzahl der 3- bis 6-jährigen Kinder in den nach 15a geförderten Kinderbetreuungseinrichtungen	befüllt sich automatisch
Gesamtzahl aller im Bundesland im Bereich frühe sprachliche Förderung geförderten Kinder	befüllt sich automatisch
Anzahl der aus Mitteln der 15a geförderten Kinder im Bereich frühe sprachliche Förderung	befüllt sich automatisch
Anzahl der zusätzlich aus Landesmitteln geförderten Kinder im Bereich frühe sprachliche Förderung (sofern getrennt gefördert)	
Anzahl der im Bereich Entwicklungsstand geförderten Kinder	befüllt sich automatisch

Fristen	
Inkrafttreten der Vereinbarung	
Abgabetermin Schlussbericht	
Fristverlängerung angesucht	
Bearbeitungszeitraum (Rückfragen)	wird vom ÖIF ausgefüllt
Begutachtung abgeschlossen	wird vom ÖIF ausgefüllt

Standorte

Angaben zu den geförderten institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen

Der Schlussbericht hat lt. Art. 6 Abs. 1 Z 2 "die Gesamtzahl der institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen sowie die Anzahl jener institutioneller Kinderbetreuungseinrichtungen, in denen die Fördermaßnahmen durchgeführt wurden" zu beinhalten.

Nr.	Standortname	Adresse	
		Postleitzahl	Ort
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			

Sprachstandsfeststellung
 Angaben zum Verfahren der Sprachstandsfeststellung

Nr.	Standort	Verwendetes Messverfahren	1. Beobachtungszeitpunkt				2. Beobachtungszeitpunkt			
			von		bis		von		bis	
			Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										
21										
22										
23										
24										
25										
26										
27										
28										
29										
30										
31										
32										
33										
34										
35										
36										
37										
38										
39										
40										
41										
42										
43										
44										

Angaben zu den Kindern

Angaben zu den Kindern in den Bereichen frühe sprachliche Förderung und gegebenenfalls Entwicklungsstand im Förderzeitraum

Der Schlussbericht hat lt. Art. 6 Abs. 1 Z 1 „die Anzahl der geförderten Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, aufgeschlüsselt nach Erstsprache und Alter sowie die Anzahl der gemäß Art. 2 Z 8 geförderten Kinder, aufgeschlüsselt nach Entwicklungsbereich“ zu enthalten.

Anmerkung: Laut Art. 1 Abs. 4 „kann gegebenenfalls bei Kindern mit Sprachförderbedarf um die Möglichkeit der Förderung anderer relevanter Entwicklungsbereiche im Ausmaß von Art. 4 Abs. 2 ergänzt werden, um die Gesamtentwicklung der Kinder zu unterstützen.“

Bitte befüllen Sie ausschließlich die Felder zu den einzelnen Standorten. Die **Gesamtsummen** und die **grün** hinterlegten Felder befüllen sich automatisch.

Bereich frühe sprachliche Förderung		nach Standorten	
1. Beobachtungszeitraum			
Gesamtanzahl der 3- bis 6-jährigen Kinder in den nach 15a geförderten Kinderbetreuungseinrichtungen	0		
Anzahl der getesteten Kinder	0	0	0
Anzahl der getesteten Kinder mit Sprachförderbedarf	0	0	0
Anzahl der im Förderzeitraum geförderten Kinder	0	0	0
davon bereits im Vorjahr gefördert	0		
Angaben zum Alter			
Anzahl der getesteten Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr	0		
davon mit Sprachförderbedarf	0		
davon im Förderzeitraum gefördert	0		
Anzahl der getesteten Kinder im letzten Kindergartenjahr	0		
davon mit Sprachförderbedarf	0		
davon im Förderzeitraum gefördert	0		
Angaben zu den Erstsprachen			
Anzahl der getesteten Kinder mit Erstsprache Deutsch	0		
davon mit Sprachförderbedarf	0		
Anzahl der getesteten Kinder mit nicht-deutscher Erstsprache	0		
davon mit Sprachförderbedarf	0		
2. Beobachtungszeitraum			
Anzahl der getesteten Kinder	0	0	0
Anzahl der getesteten Kinder mit Sprachförderbedarf	0	0	0
Anzahl der Kinder, die im Folgejahr erneut gefördert werden	0	0	0
Angaben zum Alter			
Anzahl der getesteten Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr	0		
davon mit Sprachförderbedarf	0		
davon im Folgejahr erneut gefördert	0		
Anzahl der getesteten Kinder im letzten Kindergartenjahr	0		
davon mit Sprachförderbedarf	0		
Angaben zu den Erstsprachen			
Anzahl der getesteten Kinder mit Erstsprache Deutsch	0		
davon mit Sprachförderbedarf	0		
Anzahl der getesteten Kinder mit nicht-deutscher Erstsprache	0		
davon mit Sprachförderbedarf	0		
Bereich Entwicklungsstand			
Anzahl der geförderten Kinder	0		
Anzahl der geförderten Kinder in den Bereichen:			
Motorische Entwicklung	0%		
Sozial-emotionale Entwicklung	0%		
Mathematische Entwicklung	0%		
Auditive Informationsverarbeitung - phonologische Bewusstheit	0%		
Visuelle Informationsverarbeitung, Visu- und Grafomotorik	0%		
Bereichsspezifisches Wissen	0%		
Sensibilisierung zur Mehrsprachigkeit	0%		
Berechnungszeile			
Berechnungszeile			

Erstsprachen
Angaben zu den Erstsprachen der getesteten Kinder
im Förderzeitraum

Laut Art. 6 Abs.1 Z 1 hat der Schlussbericht folgende Angaben zu beinhalten „die Anzahl der geförderten Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, aufgeschlüsselt nach Erstsprache und Alter sowie die Anzahl der gemäß Art. 2 Z 8 geförderten Kinder, aufgeschlüsselt nach Entwicklungsbereich entsprechend den Kriterien in der Vorlage in Anlage A“.

Die **grün** hinterlegten Felder befüllen sich automatisch! **Bilden Sie bitte keine Zwischensummen!**

Nr.	Erstsprache <i>Bitte nach Sprache sortieren</i> <i>(Auswahl der 20 meist gesprochenen Sprachen in Österreich</i> <i>lt. Statistik Austria 2012/13)</i>	Ergebnisse des <u>1. Beobachtungszeitraums:</u>			Ergebnisse des <u>2. Beobachtungszeitraums:</u>	
		Anzahl der getesteten Kinder...			Anzahl der getesteten Kinder...	
		Gesamt	...mit Sprachförderbedarf	...die gefördert wurden	Gesamt	...mit Sprachförderbedarf
	Erstsprache	0	0	0	0	0
1	Deutsch					
2	Türkisch					
3	Bosnisch/Kroatisch/Serbisch					
4	Albanisch					
5	Rumänisch					
6	Arabisch					
7	Polnisch					
8	Ungarisch					
9	Englisch					
10	Tschetschenisch					
11	Russisch					
12	Persisch					
13	Chinesisch					
14	Slowakisch					
15	Spanisch					
16	Kurdisch					
17	Tschechisch					
18	Bulgarisch					
19	Slowenisch					
20	sonstige Sprachen					

Personaleinsatz

**Angaben zum Personaleinsatz für frühe sprachliche Förderung
und gegebenenfalls Entwicklungsstand im Förderzeitraum**

Der Schlussbericht hat lt. Art. 6 Abs. 1 Z 2 Angaben zur "Anzahl der Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen sowie des sonstigen qualifizierten Personals zur Durchführung der Fördermaßnahmen, der zusätzlich für die frühe sprachliche Förderung eingesetzten Vollbeschäftigungsäquivalente von Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen und sonstigem qualifizierten Personal, sowie der tatsächlich für die frühe sprachliche Förderung aufgewendeten Stunden" zu enthalten.

Anmerkung: Laut Art. 1 Abs. 4 „kann gegebenenfalls bei Kindern mit Sprachförderbedarf um die Möglichkeit der Förderung anderer relevanter Entwicklungsbereiche im Ausmaß von Art. 4 Abs. 2 ergänzt werden, um die Gesamtentwicklung der Kinder zu unterstützen.“

Bitte befüllen Sie ausschließlich die Felder zu den einzelnen Standorten. Die **Gesamtsummen** und die **grün** hinterlegten Felder befüllen sich automatisch.

Ist eine Personalkraft an mehreren Standorten tätig, bitte diese durch die Standorte dividieren und die Dezimalzahl eintragen, damit der reale Wert gesamt wiedergegeben werden kann.

(Beispiel: 1 Person - 4 Standorte = 0,25 zum jeweiligen Standort)

nach Standorten

Personaleinsatz gesamt	
Anzahl der Wochenstunden einer Vollzeitkraft	
Anzahl des eingesetzten qualifizierten Personals gesamt	0
Anzahl der aufgewendeten Gesamtstunden	0
Eingesetztes qualifiziertes Personal in Vollbeschäftigungsäquivalenten	0,00

Bereich frühe sprachliche Förderung	
Anzahl des eingesetzten qualifizierten Personals gesamt	0
Anzahl der aufgewendeten Gesamtstunden	0
Eingesetztes qualifiziertes Personal in Vollbeschäftigungsäquivalenten	0,00
Angaben zu den eingesetzten Pädagog/innen	
Anzahl der eingesetzten Pädagog/innen	0
Anzahl der aufgewendeten Stunden (IST-Stunden)	0
Eingesetzte PädagogInnen in Vollbeschäftigungsäquivalenten	0,00
Angaben zum sonstigen qualifizierten Personal	
Anzahl des sonstigen qualifizierten Personals	0
Anzahl der aufgewendeten Stunden (IST-Stunden)	0
Sonstiges qualifiziertes Personal in Vollbeschäftigungsäquivalenten	0,00

Bereich Entwicklungsstand	
Anzahl des eingesetzten qualifizierten Personals gesamt	0
Anzahl der aufgewendeten Gesamtstunden	0
Eingesetztes qualifiziertes Personal in Vollbeschäftigungsäquivalenten	0,00
Angaben zu den eingesetzten Pädagog/innen	
Anzahl der eingesetzten Pädagog/innen	0
Anzahl der aufgewendeten Stunden (IST-Stunden)	0
Eingesetzte PädagogInnen in Vollbeschäftigungsäquivalenten	0,00
Angaben zum sonstigen qualifizierten Personal	
Anzahl des sonstigen qualifizierten Personals	0
Anzahl der aufgewendeten Stunden (IST-Stunden)	0
Sonstiges qualifiziertes Personal in Vollbeschäftigungsäquivalenten	0,00

0	0	0	0
0	0	0	0
0,00	0,00	0,00	0,00

0	0	0	0
0	0	0	0
0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00

0	0	0	0
0	0	0	0
0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00

Berechnungszeile	

Umgesetzte Projekte
Angaben zu den Projekten im Förderzeitraum

Anmerkung: Unter dem Begriff "schulische Vorläuferfertigkeiten" lt. Art. 2 Z 8 werden die mathematische Entwicklung, die Entwicklung der auditiven Informationsverarbeitung und der phonologischen Bewusstheit sowie die Entwicklung der visuellen Informationsverarbeitung, Visu- und Grafomotorik zusammengefasst.

Lfd.-Nr.	Projektname	zu fördernder Bereich <i>(bitte auswählen - Mehrfachauswahl möglich)</i>	Zuständigkeiten <i>(z.B. Brückenbauer/Innen, interkulturelle Mitarbeiter/Innen, Dolmetscher/Innen etc.)</i>	Anzahl und Dauer der Förderereinheiten pro Woche <i>(z.B.: 2 x 50 min.)</i>	Anmerkungen
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					
51					
52					
53					
54					
55					
56					
57					
58					
59					

Abrechnung

Abrechnung der entstandenen Kosten

Der Schlussbericht hat lt. Art. 6 Abs. 1 eine "Abrechnung des vorangegangenen Kindergartenjahres" zu enthalten.

Anmerkung: Unter Personalkosten fallen Kosten für Gehälter und Löhne (Lohnkosten), Kosten für soziale Aufwendungen und Personalnebenkosten sowie Entgeltfortzahlungen. Als Sachkosten sind jene Kosten zu verstehen, die nicht unter Personalkosten fallen wie z.B. Kosten für Unterrichtsmaterialien oder Kosten für wissenschaftliche Evaluation und Begleitstudien. Unter Aus-, Fort- und Weiterbildungskosten werden jene Kosten verstanden, die für Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen von PädagogInnen und sonstigem qualifizierten Personal gemäß Artikel 2 Z 5 anfallen. Darunter fallen auch von den Ländern organisierte Weiterbildungsmaßnahmen für PädagogInnen und sonstiges qualifiziertes Personal. Ein direkter Zusammenhang mit der frühen sprachlichen Förderung ist jedenfalls Voraussetzung für die Geltendmachung von getätigten Ausgaben.

Bitte befüllen Sie ausschließlich die **weiß** hinterlegten Felder in diesem Arbeitsblatt.

Übertrag vom vorhergehenden Förderzeitraum	
Max. Bundesanteil im Förderzeitraum gesamt	€ -
Max. Bundesanteil gesamt	€ -
Max. Bundesanteil im Förderzeitraum für den Bereich Entwicklungsstand	€ -
Max. Bundesanteil im Förderzeitraum für den Bereich frühe sprachliche Förderung	€ -
Ausschöpfung des Bundesanteils	0%
Übertrag auf nächsten Förderzeitraum	€ -

frühe sprachliche Förderung	Veranschlagte Kosten	Tatsächlich angefallene Kosten	Ausschöpfung	Anteil an Gesamtkosten
Personalkosten	€ -	€ -	0%	0%
Aus-, Fort- und Weiterbildungskosten	€ -	€ -	0%	0%
Sachkosten	€ -	€ -	0%	0%
SUMME	€ -	€ -	0%	0%

Anteil Bund	€ -
Anteil Land	€ -
Gesamtfinanzierung	€ -

bei optionaler Förderung des Entwicklungsstandes	Veranschlagte Kosten	Tatsächlich angefallene Kosten	Ausschöpfung	Anteil an Gesamtkosten
Personalkosten	€ -	€ -	0%	0%
Aus-, Fort- und Weiterbildungskosten	€ -	€ -	0%	0%
Sachkosten	€ -	€ -	0%	0%
SUMME	€ -	€ -	0%	0%

Anteil Bund	€ -
Anteil Land	€ -
Gesamtfinanzierung	€ -

Gesamtkosten	Veranschlagte Kosten	Tatsächlich angefallene Kosten	Ausschöpfung	Anteil an Gesamtkosten
Personalkosten gesamt	€ -	€ -	0%	0%
Aus-, Fort- und Weiterbildungskosten gesamt	€ -	€ -	0%	0%
Sachkosten gesamt	€ -	€ -	0%	0%
SUMME	€ -	€ -	0%	0%

Anteil Bund	€ -
Anteil Land	€ -
Gesamtfinanzierung	€ -

Wirkungskennzahl
Angaben zur Wirkungskennzahl im Förderzeitraum
zur frühen sprachlichen Förderung

Der Schlussbericht hat lt. Art. 6 Abs. 1 Z 3 "die anonymisierten Ergebnisse, sowie eine vergleichende anonymisierte Auswertung der durchgeführten Sprachstandsfeststellungen gemäß Art. 3 Abs. 3, woraus jedenfalls eine Wirkungskennzahl der durchgeführten frühen sprachlichen Förderung der Kinder, die frühe sprachliche Förderung erhalten haben, ablesbar sein muss.

1. Beobachtungszeitraum	
Anzahl der Kinder mit Sprachförderbedarf (gesamt)	0
davon erstmalig im Förderzeitraum gefördert	0
davon bereits im Vorjahr gefördert	0

2. Beobachtungszeitraum	
Anzahl der Kinder mit weiterem Sprachförderbedarf	0
Anzahl der Kinder ohne weiteren Sprachförderbedarf	0

Wirkungskennzahl in %	wird automatisch berechnet
------------------------------	----------------------------